

Datum: 07.12.2015

Tagesordnungspunkt: 4	Vorlage Nr. VWA X/ 43
Thema: Breitbandinitiative des Landkreises Calw - Vergabe Planungsleistung Backbone	
<u>Verfasser:</u> Dezernat: Innere Organisation und ÖPNV Abteilung: Wirtschaftsförderung, Breitband Name: Alexander Schmied	Helmut Riegger Landrat
Vorberatung am:	Entscheidung am: 07.12.2015

Anlage: - Bewertung Angebote
- Broschüre Breitband-Offensive 4.0 des MLR

Antrag:

Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Vergabe der Planungsleistung für den Backbone der Breitbandinitiative Landkreis Calw an die Bietergemeinschaft MRK Media GmbH und Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH aus München zur Kenntnis. Das Gesamthonorar beträgt 83.000 Euro (netto). Davon muss der Landkreis lediglich 8.300 Euro übernehmen, da die Backboneplanung zu 90 % vom Land gefördert wird.

Begründung zur Vorlage X/43

Sachstand

Anfang dieses Jahres ist der Breitbandatlas überarbeitet worden. Dabei konnte festgestellt werden, dass einige Kommunen im Landkreis unterversorgt sind. Viele Kommunen haben jedoch das Problem, dass die Versorgung nicht flächendeckend oder zu schwach ist. Auch die Anbindung an Glasfaser ist eher gering.

Um den Lebens- und Wirtschaftsstandort zu sichern und weiter zu entwickeln, ist eine flächendeckende Breitbandversorgung über NGA-Netze (Next Generation Access) im Landkreis Calw erforderlich. Dabei erfolgt die Versorgung hauptsächlich über Glasfasernetze mit symmetrischer Bandbreite (gleiche Bandbreite sowohl für den Download als auch für den Upload) mit 50 Mbit/s und soll die bestehenden Kupferkabelnetze ersetzen.

In einem ersten Schritt soll nun eine landkreisweite Planung für ein glasfaserbasiertes Backbonenetz mit zwei Anschlusspunkten an jede politische Gemeinde und eine Mobilfunkplanung in Auftrag gegeben werden. Gleichzeitig wurde die Erweiterte Marktanalyse (für 14 Städte und Kommunen) einschließlich einer Erschließungskonzeption mitausgeschrieben. Die Kosten dafür bezahlen die Kommunen. Dieser finanzielle Aufwand kann von den Kommunen anteilig bei der nachfolgenden Feinplanung (innerörtliche Planung) angerechnet werden. Entsprechend einer Vorgabe des Ministeriums für ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) ist für die Vergabe der Planungsleistung ein öffentlicher Teilnahmewettbewerb mit Verhandlungsverfahren (VOF) durchgeführt worden.

Da das Vergabeverfahren sehr komplex und aufwendig ist, wurde mit rechtlicher und fachkundiger Beratung das Vergabeverfahren sowie die Bewertung durchgeführt. Drei Anbieter haben im November ein endgültiges Angebot abgegeben. Das leistungsfähigste und preislich relevanteste Angebot hat nach der Auswertung die Bietergemeinschaft MRK Media GmbH und Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH aus München abgegeben.

Der Bewertung wurden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

- Honorar
- Ergebnisse der Verhandlungsgespräche am 28.07 und 29.07.15
- Darstellung der Vorgehensweise
- Zeitersparnis bei der Fertigstellung
- Qualitätssicherung
- Kommunikation, Erreichbarkeit, Koordination
- Dokumentation

Die Bietergemeinschaft MRK Media GmbH und Tele-Kabel-Ingenieurgesellschaft mbH aus München hat hierbei mit einem Gesamthonorar von 83.000 EUR netto das beste Angebot für die Erbringung der Leistung gemäß Aufgabenbeschreibung dargelegt.

Ein weiterer Anbieter hatte ebenfalls ein gutes Angebot unterbreitet, jedoch waren die Fertigstellungszeit, das Honorar und die Gesamtkonzeption für das o.g. Unternehmen ausschlaggebend. Der dritte Anbieter entsprach nicht den Anforderungskriterien.

Im August 2015 wurde die neue Verwaltungsvorschrift des Landes mit Förderrichtlinien veröffentlicht. Nach dieser Richtlinie erhalten landkreisweite Modelle eine Förderung von 90 % auf die Backboneplanung. Das MLR hat dem Landkreis diese Förderung bereits zugesagt.

Somit entstehen für den Landkreis tatsächlich nur Kosten in Höhe von 8.300 Euro netto für die Backboneplanung.

Ausblick:

- Gründung einer Gesellschaft in Form einer GmbH, um private Investoren in die Breitbandstrategie des Landkreises Calw einzubinden. Da die Sparkassen-IT bereits über ein umfangreiches Glasfasernetz im Landkreis verfügt, ist dieser Weg die beste Voraussetzung für einen schnelleren Breitbandausbau. Damit werden zudem Doppelstrukturen vermieden. Diesem Vorgehen hat das MLR bereits zugestimmt. Für den Bau des Backbones für den Landkreis Calw wird eine Gesamtlänge von ca. 270 km benötigt. 180 km wären durch die Sparkassen-IT bereits abgedeckt. Die restlichen 90 km sollen durch Neubau oder Anmietung anderer Glasfasertrassen durch die Gesellschaft gebaut werden.
- Darüber hinaus hat das MLR einem vorzeitigen Bau des Backbones zugestimmt, womit im Frühjahr 2016 mit dem Bau des Backbones begonnen werden kann.

Die Verwaltung wird den Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss regelmäßig über den Fortgang informieren